



innstadt info

Mitteilungsblatt der

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

3 | 2016

**Termine für die
Bürgerversammlungen
Seite 2**



Titelbild von Jana Deußenbeck,
Gewinnerin des Fotowettbewerbs
„Meine Ferien in Mühldorf“.

Die neue Parkregelung in der Innenstadt

Was sich ab November beim Parken
in Mühldorf ändert.

Seite 3

Superschnelles Internet hält Einzug in Mühldorf

Mit bis zu 50 Mbit/s im Web surfen.

Seite 6

Zukunftsplan für die Sportstadt Mühldorf

Wie sieht das Sportentwicklungs-
konzept für die Sportanlagen aus.

Seite 4



Marianne Zollner



Impressum innstadt info 1.10.2016

Herausgeber V.i.S.d.P.:
Stadt Mühldorf a. Inn,
Bürgermeisterin Frau Marianne Zollner

Redaktion:
Claudia Höllbauer
Telefon: 08631 612-102 (nur Mittwoch)
E-Mail: claudia.hoellbauer@muehldorf.de

Gestaltung:
KOMMA Werbeagentur GmbH
www.kommaweb.de

Fotos:
Aus dem Archiv der Stadt Mühldorf a. Inn
und mit freundlicher Genehmigung von
- art-connect GmbH
- GRUPPE PLANWERK GbR
- Hermann-Ulrich Schrader
- Ing.-Büro Höpfinger
- Jana Deißbeck
- Kindergarten I (Stadtplatz)

Kontakt:
Stadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631 612-0
E-Mail: info@muehldorf.de

Auflage:
10.000

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

innstadt info im Internet:
www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Das Mitteilungsblatt **innstadt info** wird
an alle Haushalte im Bereich der Stadt
Mühldorf a. Inn kostenlos verteilt.

Titelbild: siehe Seite 15.

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

Wieder einmal zeigte unsere Stadt Mühldorf, dass sie Feste ausrichten kann und ihrem Namen als Kreisstadt alle Ehre macht. Das Volksfest war Anziehungspunkt für ca. 250 000 Menschen, die sich in den 11 Tagen bei uns vergnügten. Zum großen Erlebnis wurde der Schützen- und Trachtenzug mit 3.700 Mitwirkenden, der heuer zum 25. Mal in Mühldorf veranstaltet wurde. Dies ist der zweitgrößte Zug dieser Art in Bayern. Allen Schaustellern und Mitwirkenden gilt mein herzlicher Dank. Denn die viele Arbeit und das große Engagement – all das, was hinter den Kulissen erbracht wird – sieht man bei den Veranstaltungen nicht.

Allen Eltern und Kindern wünsche ich einen guten Start in ein neues Kinderkrippen-, Kindergarten- oder Schuljahr. Die hohen Anmeldezahlen in den Kindertagesstätten haben uns auch dieses Jahr wieder sehr gefordert. Doch nun hat jedes Kind einen festen Platz bekommen. Der Kindergarten am Innsbruckring wird voraussichtlich im Januar 2017 fertig sein.

Die Zentralität Mühldorfs bedingt einen höheren Bedarf an Parkplätzen. Damit auch zukünftig Anwohner, Arbeitnehmer, Kunden, Patienten, Schüler und Besucher in Mühldorf einen Parkplatz finden, wurden verschiedene Parkkonzepte ausgearbeitet. Für ein Probejahr wird eine Übergangslösung eingeführt. Im Heft finden Sie die genaue Beschreibung. Wir bitten um Verständnis für die Änderungen, denn wir mussten handeln.

In den bevorstehenden Bürgerversammlungen werde ich Ihnen den neuesten Stand der Stadtentwicklung vorstellen. Ich freue mich bereits auf Ihren zahlreichen Besuch. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, sich aus erster Hand über die Stadtentwicklung des vergangenen Jahres und die aktuellen Planungen zu informieren.

Herzlichen Grüße

Marianne Zollner
Erste Bürgermeisterin



Bürgerversammlungen 2016:

Mo., 14. Nov. 2016, 20:00 Uhr

Gaststätte Jettenbacher Hof, Münchener Straße 114

Di., 15. Nov. 2016, 20:00 Uhr

Gaststätte Spirkel, Mößling, Auerstraße 14

Do., 17. Nov. 2016, 20:00 Uhr

Gaststätte Harry's Alpenrose, Töginger Straße 76

Di., 22. Nov. 2016, 20:00 Uhr

Haberkasten, Fragnergasse 3



Neue Parkregelung Innenstadt

Gültig ab 2. November 2016

Mehr freie Parkplätze für alle

Die Bedeutung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn wächst in vielen Bereichen. Immer mehr Menschen aus der gesamten Region, aber auch weit darüber hinaus kommen in die Stadt. Sie kaufen hier ein, erledigen Behörden-gänge und Arztbesuche, oder sie genießen am schönen Stadtplatz einen Cappuccino oder eine Brotzeit.

Besucher, Anwohner, Berufstätige, Schüler und lokale Kunden brauchen Parkplätze. Die Parkkapazitäten im Zentrum reichen für den gestiegenen Bedarf nicht mehr aus.

Um die Situation im innerstädtischen Bereich entscheidend zu verbessern, hat das Ordnungsamt deshalb gemeinsam mit der Ingenieurgesellschaft für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik mbH „gevas humberg & partner“ ein Konzept erarbeitet, das ab November 2016 für ein Jahr erprobt werden soll.

Die Neuregelung dürfte trotz einiger Umstellungen erhebliche Vorteile bieten, sodass alle Parkplatzsuchenden in Mühldorf von dieser Lösung profitieren werden. 🌀

Für Dauerparker

Kostenlos, keine zeitliche Beschränkung:

- » **Stadtwall**
- » **Volksfestplatz**
(Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße)

NEU: Kostenloser Shuttlebus zur Altstadt im 15-Minuten-Takt zu folgenden Zeiten:

06:30 – 09:00 Uhr,
12:00 – 14:00 Uhr,
16:00 – 19:30 Uhr

Kein Shuttlebus an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

Gebührenpflichtig:

- » **Tiefgarage am Hallenbad**
NEU: Dauerparkplätze für 30 Euro / Monat

Tiefgaragenplatzvergabe:
Ordnungsamt der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn, Tel. 086 31 612-400



Für Kurzzeitparker

Kostenlos, mit Parkscheibe bis zu 3 Stunden:

- » **Zentralparkplatz**
- » **Parkdeck** auf der Tiefgarage
- » **Hallenbadparkplatz**

Parkscheibenpflicht:

Mo. bis Fr., 09:00 – 18:00 Uhr
Außerhalb der genannten Zeiten und an Feiertagen bestehen keine Beschränkungen

Gebührenpflichtig, mit Parkschein bis zu 2,5 Stunden:

- » **Am Stadtplatz**

Parkscheinplicht:

Mo. bis Fr., 09:00 – 18:00 Uhr
Sa. 09:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb der genannten Zeiten und an Feiertagen bestehen keine Beschränkungen

Lebendige Sportstadt Mühldorf a. Inn

Ob Fußball, Tennis, Laufen oder Schwimmen – eine breite Sportinfrastruktur mit mehr als 30 Sportvereinen, ca. 5.700 Mitgliedern und vielen Sportstätten ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern der Kreisstadt Mühldorf, zahlreiche Sportarten auszuüben und sich fit zu halten.

Die Entwicklung und der Ausbau von Sport- und Bewegungsräumen, die Nachwuchsförderung in Schulen und Vereinen, der Gesundheitssport und die Integration durch Sport nehmen wichtige Rollen ein. Deshalb hat der Stadtrat im Juli diesen Jahres ein Sportentwicklungskonzept beschlossen, das richtungsweisend für künftige Maßnahmen im Sportstättenbau ist.

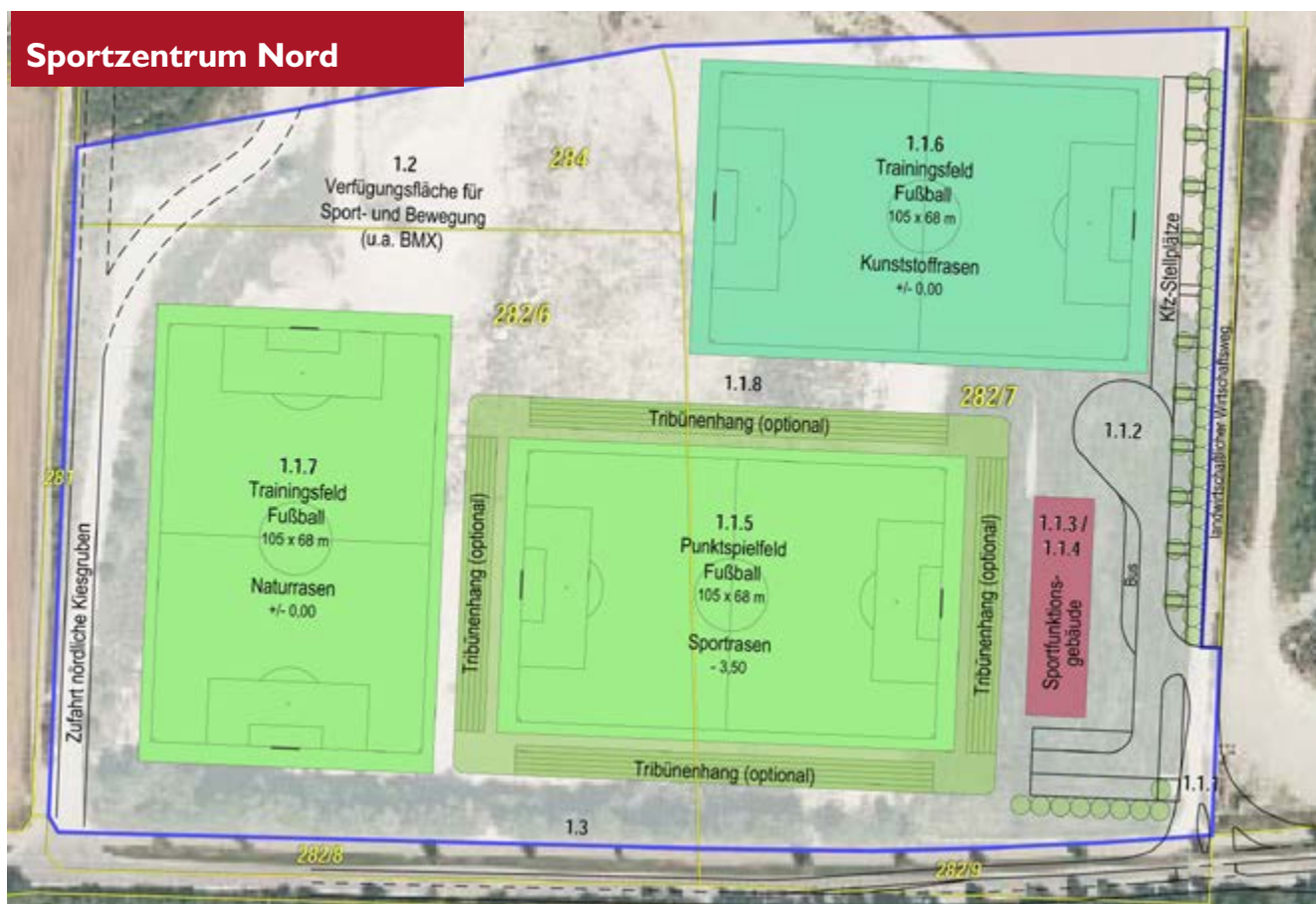
Die GRUPPE PLANWERK wurde bereits im Dezember 2014 beauftragt, die Situation im Bereich Sportstätten in Mühldorf a. Inn zu analysieren und ein konkretes Maßnahmenkonzept zu erarbeiten. Dieser Prozess, der sich unter Einbeziehung der Öffentlichkeit und der Vereine über eineinhalb Jahre erstreckte, konnte nun zum Abschluss gebracht werden. Der erarbeitete Maßnahmenkatalog mit zeitlichen Prioritäten und den geschätzten

Investitionskosten kann im Rahmen einer Präsentation der GRUPPE PLANWERK auf der Internetseite der Stadt www.muehldorf.de im Menü Sport/Freizeit unter Sportraumentwicklung eingesehen werden.

Die vorgeschlagenen Sportinfrastrukturmaßnahmen betreffen Projekte an den Grundschulen, im öffentlichen Raum und in der Natur, jedoch schwerpunktmäßig die künftige Entwicklung der Sportanlagen für Fußball und des TSV 1860. Die GRUPPE PLANWERK hat darin zwei Sportzentren definiert:

- das künftige „**Sportzentrum Nord**“ mit Schwerpunktstandort Fußball und
- das „**Sportzentrum am Inn**“, das im Wesentlichen eine Neugestaltung des TSV Areals zur Folge hat.

Damit eine zeitnahe Umsetzung der beiden Sportzentren möglich wird, beauftragte der Stadtrat die Stadtverwaltung, die erforderlichen Grundstücke zu sichern und eine Feinplanung für die TSV Halle und für das Sportzentrum Nord in Auftrag zu geben. Um den Fußballsport bis zur endgültigen Fertigstellung des „Sportzentrums



Superschnelles Internet bis Ende 2017

Die Kreisstadt Mühldorf investiert bereits seit 2010 in den schrittweisen Breitbandausbau für ein schnelles Internet.

Nachdem die bis dahin stark wirtschaftsorientierten Förderrichtlinien der Bayerischen Staatsregierung 2014 grundlegend überarbeitet worden sind, haben sich die Voraussetzungen für eine Förderung stark vereinfacht und verbessert. Bisher hatten lediglich Gebiete wie der Industriepark der Kreisstadt die Chance auf eine komplette Erschließung. Nun besteht die Fördermöglichkeit einer Breitbanderschließung für das gesamte Stadtgebiet.

Das bedeutet Übertragungsraten von bis zu 50 Mbit/s (flächenbezogen mindestens 30 Mbit/s) für alle. Der Zeitplan für die Erschließung sieht folgende Schritte vor:

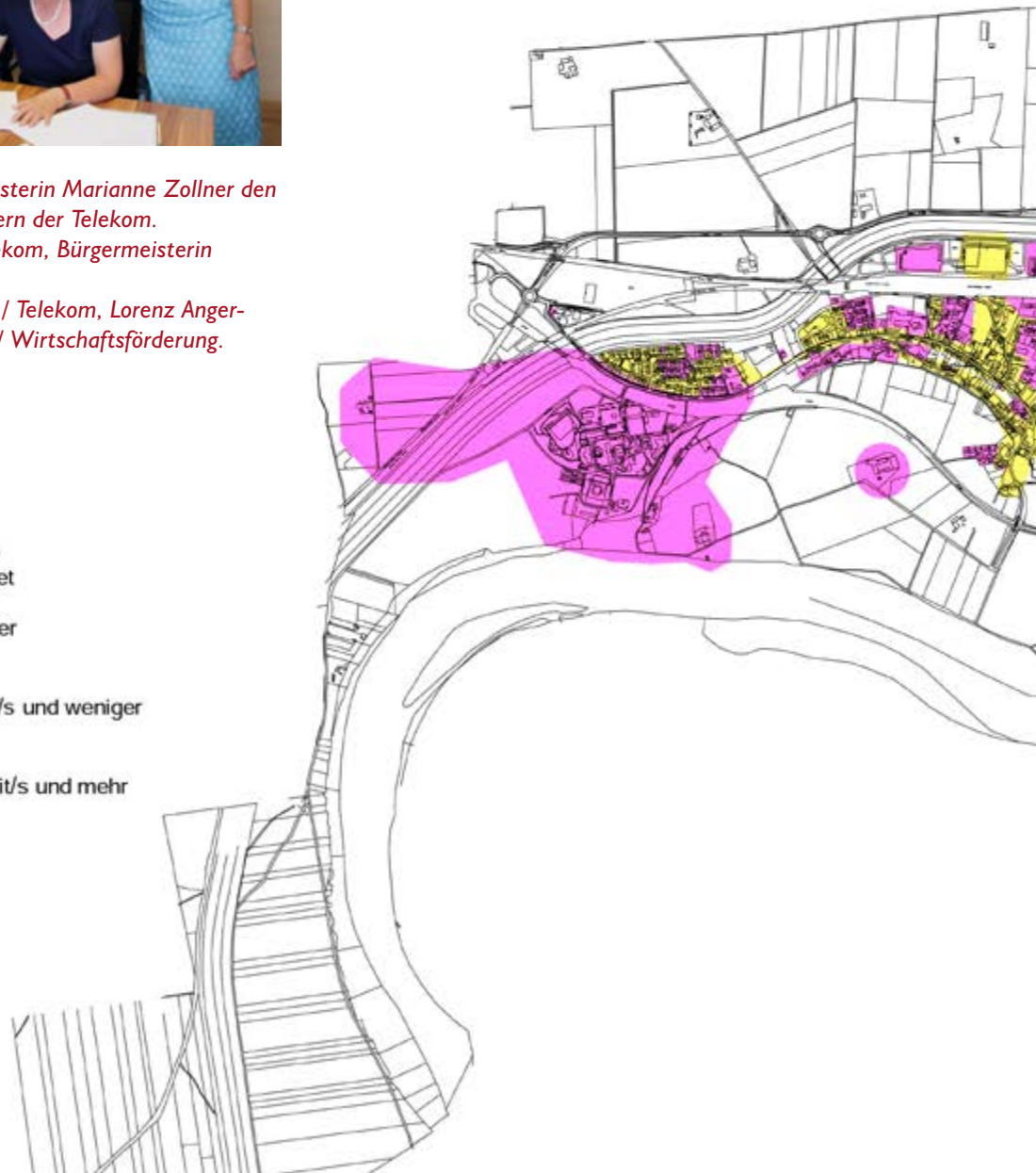
- Großraum Industriepark seit Mitte August 2016
- Mühldorfer Süden um das Gewerbegebiet spätestens Anfang 2017
- übriges Stadtgebiet spätestens Ende 2017. 🌀



*Erfreut unterzeichnet Bürgermeisterin Marianne Zollner den Kooperationsvertrag mit Vertretern der Telekom.
V. li. sitzend Eduard Finger / Telekom, Bürgermeisterin Marianne Zollner.
V.li. stehend: Georg Selbertinger / Telekom, Lorenz Angermann/ Rechtsamt, Astrid Reber / Wirtschaftsförderung.*

Legende:

- Grenze vorläufiges Erschließungsgebiet
- Eigenwirtschaftlicher Ausbau
- 15 Mbit/s / 1 Mbit/s und weniger
- 30 Mbit/s / 2 Mbit/s und mehr





Die Erschließungsgebiete, die bis 2017 mit Unterstützung des Bayerischen Freistaates gefördert werden.

Geburten

Wir heißen folgende neue Erdenbürgerinnen und Erdenbürger herzlich in Mühldorf willkommen und gratulieren den Eltern zum Familiennachwuchs:

Nele Sophie Bachmann, Pia Barchanski, Carlotta Alexa Beek, Viktoria Maria Bichler, Mila Brozmann, Quentin Ilai Degenhardt, Erva Nur Doğruyol, Theo Eicher, Luzia Rosa Gruber, Jakob Thomas Hausner, Isabelle Anna Keil, Noah Kour, Sarah Sophie Kraushaar, Elisa Kuhn, Jonas Madlindl, Tobias Niedermaier, Crina Ana Orghici, Simon Xaver Peterlik, Lisa Polyák, Marlena Reichel, Michl Conrad Rudhof, Toni Noah Schlitzer, Lucas Schwärzer, Herta Maria Siebzehnriegl, Tobias Starnecker, Lena Maria und Jana Susan Steiner, Sophia Magdalena Streck, Samuel Marcel Vicente, Johannes Wagner, Max Valentin Wimmer, Thomas Alois Zehethofer

Eheschließungen

Wir gratulieren diesen Paaren von Herzen zur Hochzeit und wünschen für die Zukunft alles Gute:

Marina K. Brunner / Alexander F. Fendt
Verena Elisabeth Hilger / Daniel Hörster
Stefanie Schwarz / Andreas H. Niedermaier
Stephanie K. Herre / Fabian Zierhofer
Sabine Knobloch / Thomas Kobel
Sandra Kostack / Thomas Schubert
Sabrina Seidler / Patric Braun
Melanie Mildhammer / Manuel M. Helfrich
Nadine Klosa / Christian W. Hansen
Melanie I. Keper / Dimitri Grübel
Julia Tengler / Andreas J. Pointvogl
Barbara Strenzl / Peter K. Tschiesche
Eva V. Luginer / Tassilo Joch

*Erich Zöpfl
feierte seinen
80. Geburtstag*



*Ursula Prokop
feierte ihren
80. Geburtstag.*



*Zweite
Bürgermeisterin
Frau Preisinger-
Sontag gratuliert
Elisabeth
Bernhart zum
85. Geburtstag.*



*Frieda Warnke
feierte ihren
85. Geburtstag.*



*Bürgermeisterin
Marianne
Zollner
gratuliert
dem Ehepaar
Spandl zum 60.
Hochzeitstag*





Runde Geburtstage

Achenbach Anneliese | Bichlmaier Franz | Fellingner György | **80**
 Franz Ruth | Holzmüller Ingomar | Lindner Maria Anna |
 Pietrczak Christine | Prokop Ursula | Reisbeck Arthur |
 Schaaf Elisabeth | Sentef Erna | Thalmeier Rudolf |
 Wedemayer Harald | Zierhofer Franziska | Zöpfl Erich

Auer Georg | Bernhart Elisabeth | Dieringer Maria | Maier Josef | **85**
 Noppenberger Theresia | Spitzbauer Annemarie | Warnke Frieda

Bichlmeier Theresia | Griebel Franziska | Reisinger Rudolf **90**

Schallerbauer Rosa **95**



Hochzeitsjubiläen

Elsberger Siegfried und Katharina | Glos Karl und Ingeborg | **50**
 Haserer Johann und Ilse | Jordan Dieter und Roswitha |
 Kammergruber Michael und Karoline | Kerscher Ludwig und
 Irene | Neumerkel Horst und Marianne

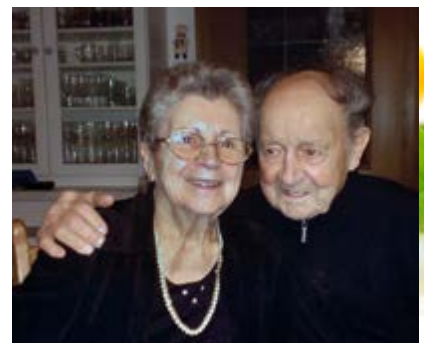
Auer Georg und Margarete | Spandl Josef und Annemarie **60**

Reisinger Rudolf und Elsa | Raaber Peter und Elisabeth **65**

*Irene und Ludwig Kerscher feierten
50. Hochzeitstag.*

*Seniorenreferentin Pfaffeneder
gratuliert Georg und Margarete Auer
zum 60. Hochzeitstag.*

*Elsa und Rudolf Reisinger feierten
65. Hochzeitstag.*



Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zu ihrem Geburtstag und wünschen viel Glück und Gesundheit.



Wir gratulieren den Ehepaaren herzlich zu ihrem Hochzeitstag.

Jubiläen, Neueinstellungen, Verabschiedungen



Laura Ruprecht hat die **Ausbildung** zur Verwaltungsfachangestellten erfolgreich beendet.

Bürgermeisterin Marianne Zollner, Laura Ruprecht, Walter Springer (Personalverwaltung)



Tobias Petermaier und Manuel Grabmann starteten im September ihre **Ausbildung**.

Bürgermeisterin Marianne Zollner, Manuel Grabmann (Rathaus), Tobias Petermaier (Kläranlage), Fabian Zierhofer (Personalverwaltung)



Gratulation zum **25jährigen Jubiläum**.

Bürgermeisterin Marianne Zollner, Sabine Kolb (Kindergarten), Fabian Zierhofer (Personalverwaltung)



Gratulation zum **25jährigen Jubiläum**.

Bürgermeisterin Marianne Zollner, Fabian Zierhofer (Personalverwaltung), Sabine Frischke (Bereich Kinderbetreuung), Sabine Müller (Kindergarten), Thomas Mittermaier (Stadtkasse), Thomas Greß (Finanzverwaltung)



Gratulation zum **25jährigen Jubiläum**.

Thomas Breitsameter (Personalrat), Joachim Markutzik (Bauhof), Bürgermeisterin Marianne Zollner, Andreas Strasser (Bauhof), Walter Springer (Personalverwaltung)



Wir wünschen unserem bisherigen Musikschullehrer Erwin Altmayer einen genussvollen **Un-/Ruhestand**.

Janusz Myschur (Musikschule), Thomas Breitsameter (Personalrat, Musikschule), Bürgermeisterin Marianne Zollner, Walter Springer (Personalverwaltung), Erwin Altmayer, Fabian Zierhofer (Personalverwaltung)

Alle Namensnennungen von links nach rechts.

Neue MitarbeiterInnen

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit:

Alexandra Engl

Jugendgästehaus

Sophia Winterer

Kinderkrippe Waidbruckstraße

Julia Springer

Kinderkrippe Waidbruckstraße

Tobias Petermaier

Kläranlage

Manuel Grabmann

Rathaus

Elena Niedermeier*

Jugendzentrum

Annabelle Chatellier

Kinderkrippe Harter Straße

Sandra Strasser*

Kindergarten Harter Straße

Julia Kölbl

Kinderkrippe Möbling

Melanie Forsthofer

Kinderkrippe Möbling

Marianne Stemmer

Kinderkrippe Waidbruckstraße

Viktoria Engemann

Kinderkrippe Möbling

Alena Seeger*

Kindergarten Herzog-Friedrich-Str.

Anna Streit

Kindergarten Stadtplatz

Sina Zahl*

Kindergarten Stadtplatz

Sabrina Rilli

Kinderkrippe Waidbruckstraße

Franziska Kanert

Kinderkrippe Möbling

Lisa Dallinger

Springerin Kinderbetreuung

Jenny Ertl

Kindergarten Tachinger-See-Str.

Lisa Huber

Kindergarten Herzog-Friedrich-Str.

Angela Rauschenbusch

Kindergarten Stadtplatz

*Berufspraktikum

Dienstjubiläum

Wir gratulieren unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum 25-jährigen Dienstjubiläum:

Helmut Bacher

Joachim Markutzik

Andreas Strasser

Sabine Frischke

Thomas Mittermaier

Sabine Müller

Sabine Kolb





Ingenieurbüro
Behringer & Partner
 Mühldorf am Inn



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
 Hydraulische Nachweise
 Straßen- & Brückenbau
 Baulanderschließung
 Kommunales GIS
 Sanierungen
 Wasserbau
 SiGeKo

www.ib-behringer.de



**Sparen
 ist einfach.**



www.spk-aoe-mue.de

Mit dem Führerscheinsparen
 der Sparkasse - dem Sparbuch,
 das mobil macht!

 **Sparkasse
 Altötting-Mühldorf**

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.



Sicher mit dem Fahrrad unterwegs – Verkehrsunterricht für Asylbewerber

Vielen Asylbewerbern sind unsere Verkehrsregeln ebenso fremd wie unsere Sprache oder Kultur. So entstand bei der Caritas in Mühlendorf schnell die Idee für einen Kurs in Sachen Verkehrsunterricht.

Der Kurs gibt grundlegende Orientierung wie z.B. gebotene Vorsicht und Rücksichtnahme, Rechtsfahrgebot, deutliche Armzeichen beim Abbiegen, Fahrverbot auf Gehwegen, die Nutzung von gemeinschaftlichen und getrennten Fuß- und Radwegen, Vorfahrt und Stoppschild beachten, Vorfahrtstraße, Einbahnstraße, Fahrradschutzstreifen, Ampelanlagen, Weisungen der Polizei beachten usw.

Die Kurse werden von Freiwilligen geleitet, anfangs einmal wöchentlich, jetzt wegen der rückläufigen Zahl

der Asylbewerber nach Bedarf. Die Abstimmung übernehmen Sozialberaterinnen des Landratsamtes bei den monatlichen Treffen im Haus der Begegnung. Der Unterricht erfolgt in der Grundschule Mühlendorf, die einen Raum mit entsprechender technischer Ausstattung zur Verfügung stellt.

Asylbewerber können sich sicherer im Straßenverkehr bewegen und auch für die heimische Bevölkerung wird mehr Sicherheit gewährleistet.

Bisher wurden in Mühlendorf ca. 150 Asylbewerber unterrichtet und viele der freiwilligen Kursleiter stellen fest, dass eine wesentliche Verbesserung im Verkehrsverhalten der Asylbewerber stattgefunden hat. 🌐

Treffpunkt Fahrrad



Seit Juli gibt es – bisher noch zu unregelmäßigen Terminen – für Asylbewerber die Möglichkeit, einfache Reparaturen am Fahrrad selbst oder mit Unterstützung durchzuführen.

Nach den zahlreichen Fahrradspenden im letzten Jahr war klar, dass früher oder später auch Reparaturen notwendig werden würden. Mit Hilfe der Stadt Mühlendorf wurde nach einer Lösung gesucht und in einer ungenutzten Doppelgarage hinter dem Heilig Geist Spital gefunden. Zwei Helfer renovierten den Raum und richteten mit eigenen Mitteln und Teilen aus dem Baumarkt eine einfache Werkstatt ein. Bald konnte der Reparatur-Probelauf mit den durch das Haus der Begegnung

gesammelten Fahrrädern und gespendeten Ersatzteilen starten. Die Resonanz war überwältigend.

Da die Nachfrage immer noch sehr groß ist, wegen der kurzen Öffnungszeiten aber nicht alle Wünsche erfüllt werden können, soll zukünftig nach folgender Regelung verfahren werden:

- » Reparaturen werden mit oder ohne Unterstützung durchgeführt. Die notwendigen Ersatzteile müssen selbst mitgebracht werden, falls der Austausch aus dem Fundus nicht möglich ist.
 - » Gespendete Fahrräder werden, wenn möglich oder nötig, instandgesetzt und gegen eine geringe Gebühr (für Ersatzteile oder Verbrauchsmaterial) weitergegeben.
 - » Regelmäßige Öffnungszeiten, z.B. einmal pro Woche für einige Stunden.
- Dafür suchen wir
- » Weitere Helfer, damit der individuelle Zeiteinsatz in Grenzen bleibt
 - » Weitere Fahrräder
 - » Spenden (z.B. Werkzeug/Ersatzteile oder auch Geld zum Kauf für Werkzeug).

Weitere Informationen gibt es hier:

www.treffpunktfahrrad.de info@treffpunktfahrrad.de
Mobil: 0 15 25 8 56 25 20 🌐

EVIS – mitten in der Region seit 1962

Seit über 50 Jahren steht die Energieversorgung Inn-Salzach GmbH (EVIS) für zuverlässige und faire Versorgung mit Energie in den Landkreisen Altötting und Mühldorf.

Die kommunalen Gesellschafter, die Städte Altötting, Mühldorf a. Inn und Neuötting sowie die Gemeinden Teising, Töging und Winhöring und die enge Partnerschaft mit den Stadtwerken Mühldorf tragen zur regionalen Verwurzelung der EVIS maßgeblich bei.

Die Geschäftsführung liegt in den Händen von Alfred Lehmann, dem Leiter der Stadtwerke Mühldorf, und Anton Erb (Energienetze Bayern). Beide kennen sich bestens vor Ort aus und gestalten die Energieversorgung für die Region mit viel Einsatz und Erfahrung.

Beratung vor Ort

EVIS-Kunden können sich persönlich bei den sympathischen Kundenberatern (im Gebäude der Stadtwerke Mühldorf) zu Themen wie z.B. An- und Ummeldung, EVIS-TreueBonus und Optimierung des Tarifs beraten lassen.

EVIS-TreueBonus

Die Treue zur EVIS wird belohnt. Kunden, die sich für den EVIS-TreueBonus entscheiden, können sich über einen Energiebonus in der Jahresabrechnung freuen. Der beständige und treue Kundenstamm ist sicherlich in der regionalen Verbundenheit und der Bodenständigkeit des Unternehmens begründet. Eine solide und faire Preispolitik – keine Vorkasse, keine Kautions – ist den Kunden sehr wichtig, denn das Thema Energieversorgung ist für jeden Haushalt existenziell und basiert auf gegenseitigem Vertrauen.

Regionales Engagement

Seit vielen Jahrzehnten werden jedes Jahr gezielt zahlreiche Sponsoring-Maßnahmen durchgeführt, die regionale Vereine und Einrichtungen in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales und Umwelt unterstützen. Das ehrenamtliche Engagement der vielen Verantwortlichen und Aktiven verdient höchstes Lob. Die EVIS ist froh hier unterstützen zu können. Sie investiert somit aktiv in die Region und ist damit, im Vergleich zu den überregionalen, unpersönlichen Energieversorgern, ganz nah am Kunden dran.



EVIS – Wir liefern Erdgas!

Energieversorgung Inn-Salzach GmbH

Weserstraße 4

84453 Mühldorf a. Inn

Telefon : 08631/1843-555

www.evis.de

Mo – Do 7:30 bis 17:00 Uhr

Fr 7:30 bis 12:00 Uhr

Straßen- und Wegerecht – Reinhaltung und Sicherung der Gehwegbahnen im Winter



Der Winter steht vor der Tür. Daher bittet die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn die Straßenanlieger, ihre Räum- und Streupflicht zu beachten.

- » Der Gehweg ist an Werktagen ab 7:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8:00 Uhr zu räumen, glatte Stellen sind mit geeigneten Stoffen (z. B. Sand, Split) zu

bestreuen. Die Verwendung von Tausalz oder ätzenden Mitteln ist nicht erlaubt. Diese Verpflichtung besteht bis 21:00 Uhr.

- » Ist kein Gehweg vorhanden, gilt dies für eine Gehbahn von 1 m Breite am Fahrbahnrand.
- » Salz ist nur bei besonderen Gefahrenlagen (z. B. Treppen, Steigungen) zulässig.
- » Der Schnee ist am Gehwegrand bzw. neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.

Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass die Eigentümer angrenzender Grundstücke ganzjährig auf die Reinhaltung der Gehwege achten müssen. Dies bedeutet im Einzelnen,

dass monatlich sowohl der Gehweg, aber auch die Entwässerungsrinnen von Schmutz und insbesondere von Unkraut und Laub freizumachen sind. Im Allgemeinen trifft diese Verpflichtung auch auf die Fahrbahnen bis zur Straßenmitte zu. 🌀

Aktion „Saubere Innenstadt“

Wir arbeiten stets am guten Erscheinungsbild unserer Kreisstadt. Dazu gehört auch die Sauberkeit des Stadtplatzes. Ein großes Ärgernis sind seit langem die vielen Zigarettenstummel, die auf den Boden geworfen werden. Beim „Frühjahrsputz des Stadtplatzes“ vor Ostern hatte die Mühlendorfer SPD Tausende von Zigarettenstummeln aus allen Winkeln und Ritzen geholt. Um den Rauchern die Möglichkeit zu geben, ihre Asche und die Zigarettenstummel ordentlich zu entsorgen, hat die



Stadtverwaltung nun Aschenbecher besorgt, die im Bereich des Stadtplatzes montiert werden. Damit die Aschenbecher, die optisch wenig auffällig sind, auch als solche erkannt werden, wurden sie mit einem „Raucher-Smile“ versehen. Die Stadt Mühlendorf bittet nun alle Raucherinnen und Raucher, die Aschenbecher zu benutzen und auch andere Raucher darauf aufmerksam zu machen. Damit kann jeder einen Beitrag zur sauberen Innenstadt leisten. Die Stadt bedankt sich im Voraus. 🌀



**Für Ihre
Gesundheit!**

Sauna ab 17. Sept. geöffnet!

Montag	Damen	13:00–22:00 Uhr
Dienstag	Herren	10:00–17:00 Uhr
	Gemischt	17:00–22:00 Uhr
Mittwoch	Gemischt	9:00–22:00 Uhr
Donnerstag	Damen	9:00–22:00 Uhr
	Gemischt	10:00–22:00 Uhr
Freitag	Gemischt	10:00–22:00 Uhr
Samstag*	Gemischt	10:00–22:00 Uhr
Sonntag/Feiertag*	Gemischt	10:00–20:00 Uhr
	* Familiensauna	10:00–17:00 Uhr

Hallenbad

Sauna

Freibad

Eisstadion

Stadtwerke Mühlendorf a. Inn
Weserstraße 4
84453 Mühlendorf a. Inn

Telefon (08631) 1843-0 oder -161
info@stadtwerke-muehldorf.de
www.stadtwerke-muehldorf.de

Hallenbad und Sauna sind wieder geöffnet!

Aktionstage

Spiel und Spaß im kühlen Nass gibt es für alle Kids von 8 bis 12 Jahren beim **Spielenachmittag** an folgenden Samstagen:

**01. Okt. / 15. Okt. / 05. Nov. /
19. Nov. / 03. Dez. / 17. Dez.**

Für Nachtschwärmer bietet die **Miternachtssauna** ein Saunavergnügen der ganz besonderen Art an.

Lassen Sie sich also diese einmalige Eventnacht, gespickt mit kleinen Überraschungen, nicht entgehen!

Termine: 12. Nov. / 10. Dez.

Preis für das beste Ferienfoto



„**M**eine Ferien in Mühlendorf“ lautete das Thema unseres Fotowettbewerbes für Kinder in der zweiten Ausgabe der innstadt info.

Gewonnen hat Jana Deißenbeck mit Ihrem Bild „Meine Schwester genießt ihr Eis am Stadtplatz“. Das Bild ist auf unserer Titelseite zu sehen.

Wenn jetzt bald die Eis-Zeit vorbei sein wird, ist der Kinogutschein über 50 Euro für den ersten Platz genau das Richtige für die Freizeitgestaltung. 🌀

Staatsminister tragen sich ins Goldene Buch ein



Bürgermeisterin Marianne Zollner konnte anlässlich der Enthüllung des Geodätischen Referenzpunktes auf dem Stadtplatz gleich zwei Staatsminister in Mühldorf begrüßen. Der Bayerische Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder und der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei Dr. Marcel Huber nutzten die Gelegenheit gerne, um sich ins Goldene Buch der Kreisstadt einzutragen. 🌀



Mehr Geld für den Sport

Im Rahmen der Sportraumentwicklung für unsere Kreisstadt ist die Sportförderung ein wichtiger Punkt. In Zusammenarbeit mit Vereinen, der GRUPPE PLANWERK und der Stadtkämmerei wurden neue Förderrichtlinien erarbeitet. Hauptziel ist es, unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Kreisstadt, den Breiten- und Leistungssport sowie die Jugendarbeit in den Sportvereinen zu fördern. Deshalb wurden vor allem auch die Zuschüsse für Jugendliche bis 18 Jahre von 11 auf 17 Euro erhöht.



Ebenso wurden die Fahrtkostenzuschüsse für Jugendliche bei Südbayerischen, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften gegenüber den alten Richtlinien deutlich angehoben. Eine Verbesserung gibt es auch bei Investitionszuschüssen für Vereine. Die neuen Richtlinien gelten bereits seit September.

Im Detail sind die Sportförderrichtlinien auf der Webseite www.muehldorf.de unter dem Menüpunkt Sport/Freizeit, Sport/Sportförderrichtlinien einzusehen. 🌀

Vandalismus in der Kapellenstraße

Der Städtische Bauhof teilte mit, dass am Wochenende 03./04. September 2016 in der Kapellenstraße ein Verkehrsspiegel im Wert von 1.200 Euro mutwillig zerstört wurde. Zudem wurden zwei blaue Abweispfeile an den Kreisverkehren der Kapellenstraße im Wert von 250 Euro entwendet.

Wer zu den Vorfällen Hinweise geben kann, möchte sich bitte bei der Stadtverwaltung melden.

Telefon: 08631 612-401 🌀





25. Internationaler Schützen- und Trachtenumzug

Eine der bedeutendsten Brauchtumsveranstaltungen in Bayern – der Internationale Schützen- und Trachtenumzug – fand am 4. September 2016 in Mühldorf a. Inn statt. Er ist nach dem Münchner Oktoberfestzug der zweitgrößte Umzug dieser Art in Bayern.

Dieses Jahr jährte sich der Umzug bereits zum 25. Mal und machte seinem Namen alle Ehre: die internationalen Teilnehmer kamen aus dem Elsass, aus Schottland, Italien, Rumänien, Tschechien, Südtirol, Norddeutschland, unserer Partnerstadt Czegléd und vielen weiteren europäischen Regionen. Die weiteste Anreise hatte dabei die Williamwood Pipe Band aus dem 1.200 Kilometer entfernten Glasgow in Schottland.



Fast 3.700 Schützen und Trachtler nahmen am diesjährigen Umzug teil. Sie präsentierten ihre historischen Trachten, festlich geschmückte Themenwägen oder zeigten ihre traditionellen Tänze. Musikalisch umrahmt wurde der Zug durch zahlreiche heimische und auswärtige Kapellen.

Das traumhafte Wetter und der bunte Festzug lockten viele Besucher und Schaulustige in unsere Stadt, die den Sonntag auf dem Mühldorfer Traditionsvolksfest ausklingen ließen. 🌸

Ferienprogramm mit Kinder-Stadtratssitzung

Im Rahmen des Städtischen Ferienprogramms gab es auch dieses Jahr wieder einen Nachmittag für Kinder im Mühldorfer Rathaus.

Zu Beginn bekamen die kleinen Besucher einen Einblick in den Arbeitsalltag von Bürgermeisterin Marianne Zollner, durften ihr Büro besichtigen und auch auf dem Bürgermeistersessel Platz nehmen. Anschließend erhielten sie eine Rathausführung, bei der die Bürgermeisterin ihnen auch die Besonderheiten Hexenkammerl und Rauchkuchl zeigte.

Danach begann im historischen Sitzungssaal die Kinder-Stadtratssitzung mit interessanten Tagesordnungsthemen wie dem Standort des Kinderprogramms auf dem Altstadtfest, Sportangeboten für Flüchtlinge, der Aktion saubere Stadt sowie der Verwendung eines kleinen Kinder-Stadtratsbudgets.

Die kleinen Stadträte waren mit Eifer und großer Konzentration bei der Sache. Zuletzt beschlossen sie, dass der hochwassergeschädigte Kindergarten in Simbach a. Inn aus dem Kinder-Stadtratsbudget eine Spende zur Anschaffung von Büchern oder Spielsachen erhält. Der Rest reichte noch für eine Kugel Eis pro Teilnehmer. 🌸





Wie die Märkte nach Mühldorf kamen

Der 500 Meter lange, geschwungene Stadtplatz mit seinen stattlichen, bunten Innstadthäusern, mit Grabendächern, Vorschussmauern, Lauben und Schwibbögen ist das Kennzeichen der früheren, salzburgischen Regentschaft. Jahrhundertlang diente er als Umschlagsplatz für vielerlei Waren. Das Stadtrecht aus dem 14. Jahrhundert nennt vier Tage, an denen Märkte stattfinden durften:

- » Kirchweih, am Sonntag nach Ostern
- » Dienstag nach Fronleichnam
- » Sankt-Lorenzen-Tag (10. August)
- » Sankt-Simonis-et-Judae Tag (28. Oktober)

Im Volksmund erhielten diese Märkte dann besondere Namen. Der Kirchweihmarkt hieß Ostermarkt, der nach Fronleichnam Gras- oder Heumarkt und der Markt, der nach den beiden Aposteln benannt ist, Simon-Judi-Markt. Neben diesen Märkten gab es noch Warenmärkte, die z.B. am Nikolaustag (6. 12.) und am Thomastag (21. 12.) abgehalten wurden.

Bedeutend für Mühldorf waren auch die großen Viehmärkte, die mit Beginn der Eisenbahn einen starken Zuwachs hatten. So berichtet der Mühldorfer Anzeiger im Februar 1871, dass der erste Fasten-Pferdemarkt außerordentlich gut besucht war, 425 Pferde aufgetrieben wurden und weit über hundert Händler, auch Auswärtige, anwesend waren.

Mitte des 19. Jahrhunderts setzte man noch einen weiteren Markt fest. Der „Mittefastenmarkt“ am Dienstag nach dem 4. Sonntag (Laetare) in der Fastenzeit, entwickelte sich zum größten aller Märkte und war mit kleineren Fahrgeschäften, Schaubuden und Volksbelustigung verbunden.

Fehlen durfte dort auch nicht der Stand des billigen Jakobs, der mit seinen Sprüchen für große Unterhaltung sorgte. Toni Endras hat sich die Mühe gemacht einige dieser Sprüche zu dokumentieren.

„Ja meine Herrn Bauern und Ökonomen, wann i Eure G'sichta seh und mein laan Geldbeutel, dann fallen mir alle meine Todsünden ei. Da muaß i glei dieses Gebetbuch zur Hand nehmen, ein schönes Gebetbuch, ein sauberes Gebetbuch, ein heiliges Gebetbuch!

Jetzt will i sehn, ob ihr noch eine Religion im Leib habt! Mit diesem Gebetbuch kommt ihr nicht in die Hölle und nicht ins Fegfeuer, mit diesem Gebetbuch kommt ihr pfeilgrad in den Himmel.

Was, ihr könnt's nicht lesen? Ja wenn Euer Schulmoasta beim Metzga g'stooben is, dann kann ich auch nix dafür! Aba dieses Gebetbuch braucht man gar nicht lesen. Da braucht man nur alle Wochn – a was alle Quatember – zwischen zwölf und Mittag ein bißl hineinschauen, dann kommt man schon pfeilgrädig in den Himmel. Das wenn man auf den Erdboden legt, dann stolpern alle Hexen und Druden drüber und der Gerichtsvollzieher bricht sich's Genick...“



Die privilegierten Märkte genossen im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit die „Freyung“, d.h. acht Tage vor und nach dem Markttag und während des Marktes musste der Marktfriede gewahrt werden. Kein Händler durfte einen anderen Händler oder einen Marktbesucher in eine Streitsache verwickeln oder jemanden wegen Schulden pfänden.

Als Zeichen für die Marktfreyung steckte man am Rathaus einen aus Holz gefertigten Arm aus, der ein hölzernes Schwert hielt. 1640 beauftragte der Stadtrat den Bildhauer Hans Teufelich einen Mann aus Holz zu schnitzen, der ebenfalls ein hölzernes Schwert in die Hand gesteckt bekam. Befestigt wurde das Standbild auf dem Hochbrunnen am Stadtplatz.

Als die Stadt 1648 von den schwedischen Truppen besetzt war, diente das Standbild den schwedischen Soldaten als Zielscheibe und wurde schwer in Mitleidenschaft gezogen. Man beschloss die hölzerne Figur durch eine „marmelstainerne“ zu ersetzen. 1658 fertigte der

Bildhauer Franz Kheimhofer von Berchtesgaden eine entsprechende Skulptur. Sein Name und die Jahreszahl sind heute noch auf dem Standbild zu lesen.

Als 1813 die neue Maximiliansbrücke dem Verkehr übergeben wurde, versetzte man den „marmelstainernen“ Mann, vom Hochbrunnen zur Brücke. Dort durfte er als St. Florian dem St. Nepomuk beim Brückenschutz beistehen. 1945 wurde die Skulptur bei der Sprengung der Brücke zerstört. Einzelne Teile konnten aus dem Inn geborgen werden. 1954 setzte man diese mit Ergänzungen wieder zusammen und stellte die Figur als Torwärtl am Münchener Tor auf.

Noch heute sind der Wochenmarkt, der Bauernmarkt, der Mittefastenmarkt, der Lorenzmarkt im August und der Simon-Judi Markt Ende Oktober wichtige Anziehungspunkte für die Stadt Mühldorf und ihr Umland. 🌀



Familienfreundliche Ferien-Betreuungszeiten in den städtischen Kindertageseinrichtungen

Für Familien bietet Mühlendorf a. Inn seit Jahren ein umfangreiches und bedarfsgerechtes Angebot in den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen.

Dennoch wurde in der letzten Zeit immer häufiger der Wunsch geäußert, gerade in den Ferienzeiten eine ausreichende Betreuung für Kleinkinder sicherzustellen. Gründe für diese stetig zunehmende Nachfrage sind sowohl berufsbedingte Erfordernisse der Eltern als auch familienspezifische Bedürfnisse.

Um den Wünschen der Eltern entgegen zu kommen, werden die Schließzeiten der städtischen Kinderbetreu-

ungseinrichtungen ab September 2016 reduziert. Zukünftig umfassen diese im Betreuungsjahr einen Zeitraum von maximal 24 Arbeitstagen. Die neue Regelung sieht für alle städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen in den Sommerferien lediglich eine Schließzeit von zwei Wochen vor.

Darüber hinaus sind die Schließzeiten nunmehr bei allen Einrichtungen einheitlich geregelt, so dass noch mehr Planungssicherheit für die Eltern besteht.

Die Informationen über die neuen Schließzeiten werden zu Beginn des Betreuungsjahres durch Aushang in der jeweiligen Betreuungseinrichtung bekannt gegeben. 🌀



Frisch und gesund: Obst und Gemüse im Städtischen Kindergarten am Stadtplatz

Mit einer gesunden Ernährung kann man gar nicht früh genug anfangen. Gerade im frühesten Kindesalter sind die Chancen groß, die Wertschätzung für Obst und Gemüse zu wecken und so den Grundstein für eine ganzheitliche, gesunde Entwicklung zu legen.

Der städtische Kindergarten I hat hierzu ein spezielles Projekt zur Gesundheits- und Ernährungserziehung entwickelt: Einmal pro Woche gibt es Müsli zum Frühstück. Zudem wird der Kindergarten einmal wöchentlich über das Europäische Schulobst- und Gemüseprogramm mit der Höhenberger Biokiste beliefert. Leider reicht die Menge aber für die seit September viergruppige Einrichtung nicht aus. Deshalb hat das Team die Eltern der Kinder „ins Boot“ geholt, die ein „Obst- und Gemüseschwein“ mit freiwilligen Spenden füttern. Mit den eingenommenen Beträgen kann der Elternbeirat die Einrichtung zusätzlich einmal wöchentlich mit frischem und saisonalem Obst und Gemüse beliefern.



Die kleinen Küchenchefs helfen selbst mit.

Um die Kinder für eine gesunde Ernährung zu begeistern, schneiden die kleinen Küchenchefs des städtischen Kindergarten I morgens und mittags das Obst und Gemüse selbst in mundgerechte Stücke. Auf diese Weise lernen die Kinder verschiedene Obst- und Gemüsesorten in all ihrer Vielfalt kennen. Die bunten Snacks sind für alle während der Brotzeit und beim Mittagessen im Kindercafé zugänglich. 🌀